

ALLGEMEINE LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

der Fa. PTF Pfüller GmbH & Co.KG
Auer Str. 7, 09366 Stollberg

Stand: 01.05.2026

§ 1 Allgemeines - Geltungsbereich

(1) Unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers oder Käufers (nachfolgend auch: Kunde) erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

(2) Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinne von § 14 Absatz 1 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

(3) Diese Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden, soweit es sich um solche innerhalb einer dauerhaften Geschäftsbeziehung handelt.

§ 2 Angebot - Angebotsunterlagen - Bestellung / Auftragserteilung

(1) Angebote und Preise sind freibleibend und unverbindlich, wenn wir das auf unseren Angeboten vermerkt haben. Die jeweilige Preisbindungsfrist bei Sukzessiv-Lieferverträgen ist auf dem Angebot vermerkt.

Sämtliche Bestellungen, denen kein verbindliches Angebot von uns vorausging, bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer Annahmeerklärung in schriftlicher Form, per Fax oder elektronisch. Dies gilt auch für Ergänzungen, Änderungen und Nebenabreden.

(2) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstige Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die von uns als vertraulich bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Besteller unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

(3) Bei der Bestellung von Teilen, die ungewöhnliche und für uns nicht ersichtliche, erhebliche Risiken für Personenschäden oder sonstige gravierende Schäden verursachen können, ist der Besteller verpflichtet, uns hierauf hinzuweisen. Wir versichern dann auf Kosten des Bestellers diese Risikoteile gesondert. Die anfallenden Versicherungskosten werden in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Über die Handhabung zu weiteren Einzelheiten ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen.

(4) Für unsere Lieferanten gilt die EU-Richtlinie 2011/65/EU RoHS-konform Richtlinie (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe), somit unterliegen wir ebenfalls der Einhaltung dieser.

(5) Für Oberflächen, wie z.B. chem. Nickel / Gold gelten Tagespreise. Es zählt der Tag des Auftrags an den Oberflächendienstleister durch PTF, nicht der Kundenauftrag oder die Auftragsbestätigung. Die Auftragsbestätigung kann hierdurch geändert werden.

§ 3 Preise - Zahlungsbedingungen

(1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung, der Rechnung oder einer gesonderten Vereinbarung nichts anderes ergibt, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen ab dem Rechnungsdatum zu begleichen.

(2) Unsere Preise gelten "ab Werk", ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.

(3) Die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in unserer Rechnung gesondert ausgewiesen.

(4) Kommt der Kunde mit einer Rechnung in Zahlungsverzug, sind wir nach angemessener Nachfristsetzung von mindestens einer Woche berechtigt, noch laufende Arbeiten sofort einzustellen und Vorauskasse in Höhe des vereinbarten Auftragswerts oder Kaufpreises zu verlangen.

§ 4 Lieferzeit

(1) Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist die Bereitstellung der Ware in unserem Werk.

(2) Lieferfristen gelten nur dann als kaufmännisches Fixgeschäft, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Die von uns angegebene Lieferzeit beginnt nur dann, wenn wir vom Besteller alle Informationen zur Abklärung der erforderlichen technischen Fragen erhalten haben. Für die Fälligkeit unserer Lieferverpflichtung muss der Besteller auch seine Mitwirkungspflichten rechtzeitig und ordnungsgemäß erfüllt haben (z.B. Genehmigungen und Freigaben). Ist dies nicht gegeben, verlängert sich die Lieferfrist entsprechend.

(3) Die Einhaltung der Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.

(4) Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, Unruhen, behördliche Maßnahmen, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, zurückzuführen, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Wir werden den Besteller für diesen Fall den Beginn und das Ende derartige Umstände unverzüglich mitteilen. Die vorgenannten Ereignisse haben wir nicht zu vertreten; Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden hierfür nicht zu.

(5) Teillieferungen sind zulässig, soweit für den Kunden zumutbar.

(6) Schadensersatzansprüche des Kunden aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach § 7.

§ 5 Gefahrenübergang, Versicherung, Verpackungskosten

(1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung "ab Werk" vereinbart. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware geht auf den Kunden über, wenn die Ware dem Kunden oder dem Transporteur übergeben wurde und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen. Gleiches gilt, wenn sich der Kunde im Annahmeverzug befindet.

(2) Transportverpackungen sind nicht systembeteiligungspflichtig und werden vom gewerblichen Kunden verwertet oder von ihm durch fachgerechte Entsorgung der Kreislaufwirtschaft zugeführt, ggf. können auch separate Vereinbarungen getroffen werden.

(3) Sofern der Besteller es wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung decken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Besteller.

(4) Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versandbereitschaft auf den Besteller über; jedoch besteht für uns die Verpflichtung, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die Versicherung zu bewirken, die dieser verlangt.

§ 6 Sach- und Rechtsmängel

(1) Die Gewährleistungsrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Die Mängel sind in der Rüge genau zu bezeichnen und unverzüglich, spätestens innerhalb von drei Werktagen, schriftlich bei uns geltend zu machen; ansonsten gilt die Ware als genehmigt – es sei denn, der Mangel war bei der Untersuchung nicht erkennbar. Später entdeckte Mängel sind ebenfalls unverzüglich anzuzeigen; andernfalls gilt die Ware auch hinsichtlich dieser Mängel als genehmigt.

(2) Für Sach-Rechtsmängel der Lieferung leisten wir unter Ausschluss weitere Ansprüche – vorbehaltlich § 7 – Gewähr wie folgt:

6.1. Sachmängel

(1) Alle diejenigen Waren oder Teile sind unentgeltlich nach unserer Wahl nachzubessern oder neu zu liefern, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen.

(2) Zur Vornahme aller von uns notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Nachlieferungen hat der Kunde uns die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls sind wir von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Solange wir der Pflicht zur Nacherfüllung, insbesondere zur Behebung von Mängeln oder Lieferung einer mangelfreien Sache nachkommen, hat der Kunde kein Recht, eine Herabsetzung der Vergütung zu verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag zu erklären, sofern nicht ein Fehlschlagen der Nacherfüllung vorliegt.

(3) Die Nacherfüllung ist fehlgeschlagen, wenn sie von uns zweimal erfolglos versucht worden oder wenn sie für den Kunden wegen der Art der Ware oder des Mangels unzumutbar, wenn sie objektiv unmöglich ist oder wenn sie durch uns ernsthaft oder endgültig verweigert wird.

(4) Der Kunde hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschrift ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn die Nachbesserung fehlgeschlagen ist oder wir – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns gesetzte, angemessene Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lassen. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Kunden lediglich ein Recht zur Herabsetzung des Vertragspreises zu.

(5) Für nicht erkennbare Mängel an Waren, oder an Teilen (z. B. Materialfehler), die vom Besteller zugeliefert werden, wird keine Haftung - gleich aus welchem Rechtsgrund - übernommen. Gleiches gilt, wenn wir Material entsprechend den Vorgaben des Kunden verwenden. Der Besteller trägt das volle Risiko dafür, dass in den von ihm eingereichten Unterlagen, Zeichnungen und Mustern die korrekten Materialangaben und -maße eingetragen sind und korrekte Muster vorgelegt werden. Vorgenanntes gilt auch für die Funktionsfähigkeit und Funktionstüchtigkeit der nach Plänen, Zeichnungen, Mustern etc. gefertigten Teile und die Eignung für den vom Besteller beabsichtigten Verwendungszweck. Etwas anderes gilt nur, wenn dies vertraglich vereinbart worden ist (z. B. durch einen Prüfungs- und Entwicklungsauftrag).

(6) Ein Mangel liegt insbesondere nicht vor bei Fehlern, die durch normalen Verschleiß, ungewöhnliche äußere Einflüsse, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte, Wartungsfehler oder dadurch entstehen, dass die Lieferung vom Kunden fehlerhaft behandelt wird oder wenn Änderungen ohne unsere Zustimmung erfolgen, es sei denn, der Kunde kann nachweisen, dass dies keine Auswirkungen auf den aufgetretenen Mangel/Schaden hatte. Werden in diesen Fällen auf Veranlassung des Kunden Mängelbeseitigungsmaßnahmen von uns durchgeführt, zahlt der Kunde eine Aufwandsentschädigung. Sie umfasst neben dem Material- und Arbeitsaufwand auch weitere übliche Auslagen.

(7) Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von uns gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als den des Bestellers verbracht worden ist.

(8) Ein Anspruch auf Schadensersatz wegen eines Mangels setzt ein Verschulden von uns voraus. Unsere Haftung ist deshalb auch ausgeschlossen, wenn Umstände eintreten, die außerhalb unserer Kontrolle liegen und nicht durch zumutbare Vorsorgemaßnahme vermieden werden können (z. B. behördliche Eingriffe - die wir nicht zu vertreten haben -, Betriebsstörungen - Stromausfall - Streik, Ausfall wichtiger Arbeits- und Transportmittel - kriegsähnliche Handlungen, Schnee, Eis, Überschwemmungen). Soweit dem Besteller ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt oder neben der Leistung zusteht, richtet sich unsere Haftung der Höhe nach ausschließlich nach den Regelungen unter § 7. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

6.2. Rechtsmängel

(1) Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechte oder Urheberrechten im Inland, werden wir auf unsere Kosten dem Kunden grundsätzlich das Recht am weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Kunden zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.

(2) Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht am Rücktritt vom Vertrag zu.

(3) Darüber hinaus werden wir den Kunden von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden Schutzrechteinhaber freistellen.

(4) Die vorgenannten Verpflichtungen von uns sind vorbehaltlich § 7 für den Fall der Schutz - oder Urheberrechtsverletzung abschließend.

Sie bestehen nur, wenn

- der Kunde uns unverzüglich von geltend gemachten Schutz - oder Urheberrechtsverletzung unterrichtet,
- der Kunde uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gemäß § 6.2. (1) ermöglicht,
- uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtliche Regelungen vorbehalten bleiben,
- der Rechtsmangel nicht auf eine Anweisung/Angabe/Vorgabe des Kunden beruht und
- die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Kunde den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

6.3. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang.

§ 7 Haftung

(1) Wir haften - gleich aus welchem Rechtsgrund - auf Schadensersatz nur

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Inhabers/der Organe oder leitender Angestellter;
- bei schuldhafter Verletzungen von Leib, Leben oder Gesundheit;
- bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit wir garantiert haben;
- bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

(2) Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und leichter Fahrlässigkeit; im letzteren Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

(3) Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber uns ausgeschlossen wurde oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(4) Weitere Schadensersatzansprüche gegen uns - gleich aus welchem Rechtsgrund - sind ausgeschlossen.

§ 8 Aufbewahrung von Werkzeugen usw.

(1) Eine mit uns ausdrücklich oder stillschweigend vereinbarte Verpflichtung, die uns überlassenen Werkzeuge, Lehren und sonstige Hilfsmittel, die im Eigentum des Bestellers stehen aufzubewahren, endet spätestens fünf Jahre nach der letzten (Serien-) Lieferung. Ab diesem Zeitpunkt sind wir berechtigt, vom Besteller oder einem hiervon abweichenden Eigentümer deren Rücknahme zu verlangen.

(2) Alle überlassenen Werkzeuge usw. sind vom Kunden, Eigentümer bzw. Besteller gegen Feuer, Wasser, andere Elementarereignisse und Diebstahl ausreichend zu versichern.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

(1) Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Vertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die von uns ausgelieferte Ware zurückzunehmen und eine evtl. beginnende Teile-Produktion einzustellen. In der Zurücknahme der Ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. In der Pfändung der Ware durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Bestellers - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.

(2) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Drittwiderspruchsklage nach § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstandenen Ausfall und Kosten.

(3) Der Besteller ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages einschließlich Mehrwertsteuer unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, unabhängig davon, ob die Ware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Besteller auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Besteller uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

(4) Die Verarbeitung oder Umbildung der von uns gelieferten Ware durch den Besteller wird stets für uns vorgenommen. Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware (Faktura-Endbetrag einschließlich Mehrwertsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Ware.

(5) Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware (Faktura-Endbetrag einschließlich Mehrwertsteuer) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.

(6) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der frei zu gebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 10 Gerichtsstand - Erfüllungsort - Sonstiges

(1) Gerichtsstand und Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz. Wir sind berechtigt, den Besteller auch an seinem Sitz zu verklagen.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Geltung des UN-Kaufrechtes ist ausgeschlossen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Stollberg, am 01.05.2026

Die Geschäftsführung

GENERAL TERMS OF DELIVERY AND PAYMENT

of the company PTF Pfüller GmbH & Co.KG
Auer Str. 7, 09366 Stollberg

Status: 01.05.2026

§ 1 General - Scope of application

(1) Our General Terms and Conditions of Delivery and Payment shall apply exclusively; we do not recognize any terms and conditions of the customer or purchaser (hereinafter also referred to as "Customer") that conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Delivery and Payment unless we have expressly agreed to their validity in writing.

(2) Our Terms and Conditions of Delivery and Payment shall only apply to companies within the meaning of Section 14 (1) of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law or special funds under public law.

(3) These Terms and Conditions of Delivery and Payment shall also apply to all future transactions with the customer, insofar as these are part of a long-term business relationship.

§ 2 Offer - offer documents - order / order placement

(1) Offers and prices are subject to change and non-binding if we have indicated this on our offers. The respective price binding period for successive delivery contracts is noted on the offer.

All orders that were not preceded by a binding offer from us require our declaration of acceptance in writing, by fax or electronically in order to be legally effective. This also applies to supplements, amendments and ancillary agreements.

(2) We reserve the property rights and copyrights to illustrations, drawings, calculations and other documents. This shall also apply to such written documents which we have designated as confidential. The customer requires our express written consent before passing them on to third parties.

(3) When ordering parts which may cause unusual and significant risks of personal injury or other serious damage not apparent to us, the customer is obliged to inform us of this. We shall then insure these risk parts separately at the customer's expense. The insurance costs incurred shall be shown separately on the invoice. A written agreement must be reached on the handling of further details.

(4) The EU Directive 2011/65/EU RoHS-compliant Directive (Directive on the Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances) applies to our suppliers, so we are also subject to compliance with this.

(5) For surfaces such as chem. nickel / gold, daily prices apply. The day of the order to the surface service provider by PTF counts, not the customer order or the order confirmation. The order confirmation can be changed by this.

§ 3 Prices - Terms of payment

- (1) Unless otherwise stated in the order confirmation, the invoice or a separate agreement, the invoice amount must be paid within 30 days of the invoice date.
- (2) Our prices are "ex works", excluding packaging, which will be invoiced separately.
- (3) The applicable statutory value added tax is not included in our prices; it will be shown separately in our invoice.
- (4) If the customer defaults on payment of an invoice, we shall be entitled, after setting a reasonable grace period of at least one week, to immediately suspend any work still outstanding and to demand advance payment in the amount of the agreed order value or purchase price.

§ 4 Delivery time

- (1) Decisive for compliance with the delivery date or the delivery period is the provision of the goods in our factory.
- (2) Delivery periods shall only be deemed to be a commercial transaction for delivery by a fixed date if this has been expressly agreed in writing. The delivery period stated by us shall only commence when we have received all information from the customer to clarify the necessary technical issues. For our delivery obligation to become due, the customer must also have fulfilled his obligations to cooperate in a timely and proper manner (e.g. approvals and releases). If this is not the case, the delivery period shall be extended accordingly.
- (3) Compliance with the delivery period is subject to correct and timely delivery to us.
- (4) If non-compliance with the delivery time is due to force majeure, unrest, official measures, labor disputes or other events beyond our control, the delivery time shall be extended accordingly. In this case, we shall inform the customer immediately of the beginning and end of such circumstances. We shall not be responsible for the aforementioned events; the customer shall not be entitled to any claims for damages in this respect.
- (5) Partial deliveries are permissible, insofar as reasonable for the customer.
- (6) The customer's claims for damages arising from delayed delivery shall be determined exclusively in accordance with § 7.

§ 5 Transfer of risk, insurance, packaging costs

- (1) Unless otherwise stated in the order confirmation, delivery is agreed "ex works". The risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods shall pass to the customer when the goods are handed over to the customer or the carrier, even if partial deliveries are made. The same applies if the customer is in default of acceptance.
- (2) Transport packaging is not subject to mandatory participation in a recycling system and is either recycled by the commercial customer or returned to the recycling system through proper disposal; separate agreements may also be established as needed.

(3) If the customer so wishes, we shall cover the delivery by means of a transport insurance; the costs incurred in this respect shall be borne by the customer.

(4) If dispatch is delayed due to circumstances for which the customer is responsible, the risk shall pass to the customer from the date of notification of readiness for dispatch; however, we shall be obliged to take out the insurance requested by the customer at the customer's request and expense.

§ 6 Material defects and defects of title

(1) The customer's warranty rights presuppose that he has duly fulfilled his obligations to inspect and give notice of defects in accordance with § 377. The defects must be precisely described in the complaint and reported to us in writing without delay, at the latest within three working days; otherwise, the goods shall be deemed to have been approved - unless the defect was not recognizable during the inspection. Defects discovered later must also be reported immediately; otherwise, the goods shall also be deemed to have been approved with regard to these defects.

(2) We provide a warranty for material defects of title in the delivery to the exclusion of further claims - subject to § 7 - as follows:

6.1. Material defects

(1) All goods or parts which prove to be defective as a result of a circumstance prior to the transfer of risk shall be repaired or replaced free of charge at our discretion.

(2) The customer shall give us the necessary time and opportunity to carry out all repairs and subsequent deliveries that we deem necessary; otherwise, we shall be released from liability for the resulting consequences. As long as we fulfill our obligation to provide subsequent performance, in particular to rectify defects or deliver a defect-free item, the customer shall not be entitled to demand a reduction in payment or to withdraw from the contract, unless subsequent performance has failed.

(3) Subsequent performance shall be deemed to have failed if we have attempted it twice without success or if it is unreasonable for the customer due to the nature of the goods or the defect, if it is objectively impossible or if it is seriously or finally refused by us.

(4) The customer shall have the right to withdraw from the contract within the framework of the statutory provisions if the rectification of defects has failed or if we - taking into account the statutory exceptions - allow a reasonable deadline set for us for the rectification of defects or replacement delivery due to a material defect to expire fruitlessly. If the defect is only insignificant, the customer shall only be entitled to a reduction of the contract price.

(5) No liability shall be assumed for non-recognizable defects in goods or parts (e.g. material defects) supplied by the supplier, regardless of the legal grounds. The same applies if we use material in accordance with the customer's specifications. The customer bears the full risk that the correct material specifications and dimensions are entered in the documents, drawings and samples submitted by him and that correct samples are submitted. The aforementioned shall also apply to the functionality and operability of the parts manufactured according to plans, drawings, samples etc. and their suitability for the purpose intended by the customer. Anything to the contrary shall only apply if this has been contractually agreed (e.g. by means of a testing and development order).

(6) A defect shall not be deemed to exist in particular in the case of defects caused by normal wear and tear, unusual external influences, unsuitable or improper use, incorrect assembly or commissioning by the customer or third parties, maintenance errors or if the delivery is handled incorrectly by the customer or if changes are made without our consent, unless the customer can prove that this had no effect on the defect/damage that occurred. If in such cases we carry out remedial measures at the customer's request, the customer shall pay compensation for expenses. In addition to the cost of materials and labor, this shall also include other customary expenses.

(7) Claims of the customer for expenses incurred for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labor and material costs, are excluded insofar as the expenses increase because the goods delivered by us have subsequently been moved to a location other than that of the customer.

(8) A claim for damages due to a defect presupposes that we are at fault. Our liability is therefore also excluded if circumstances occur which are beyond our control and cannot be avoided by reasonable precautionary measures (e.g. official interventions - for which we are not responsible -, operational disruptions - power failure - strike, failure of important means of work and transportation - warlike actions, snow, ice, floods). Insofar as the customer is entitled to compensation for damages instead of or in addition to performance, our liability shall be based exclusively on the provisions under § 7. Unless otherwise agreed above, liability shall be excluded.

6.2. Defects of title

(1) If the use of the delivery item leads to an infringement of industrial property rights or copyrights in Germany, we shall procure the right to further use for the customer at our expense or modify the delivery item in a way that is reasonable for the customer so that the infringement of property rights no longer exists.

(2) If this is not possible under economically reasonable conditions or within a reasonable period of time, the customer shall be entitled to withdraw from the contract. We shall also be entitled to withdraw from the contract under the aforementioned conditions.

(3) In addition, we shall indemnify the customer against undisputed or legally established claims of the respective owners of the property rights.

(4) Subject to § 7, the aforementioned obligations on our part are conclusive in the event of an infringement of intellectual property rights or copyright.

They only exist if

- the customer informs us immediately of any asserted infringement of intellectual property rights or copyright,
- the customer supports us to a reasonable extent in the defense against the asserted claims or enables us to carry out the modification measures in accordance with § 6.2 (1),
- we reserve the right to take all defensive measures, including out-of-court settlements,
- the defect of title is not based on an instruction/statement/specification of the customer and
- the infringement of rights was not caused by the fact that the customer modified the delivery item without authorization or used it in a manner not in accordance with the contract.

6.3. The limitation period for claims for defects is 12 months, calculated from the date of transfer of the goods.

§ 7 Liability

- (1) We shall be liable for damages - irrespective of the legal grounds - only
 - in the event of intent or gross negligence on the part of the owner/the executive bodies or executive employees;
 - in the event of culpable injury to life, limb or health;
 - in the event of defects which we have fraudulently concealed or the absence of which we have guaranteed;
 - in the event of defects in the delivery item, insofar as liability exists under the Product Liability Act for personal injury or property damage to privately used items.
- (2) In the event of culpable breach of material contractual obligations, we shall also be liable for gross negligence on the part of non-executive employees and slight negligence; in the latter case limited to the foreseeable damage typical of the contract. Material contractual obligations are those whose fulfillment is necessary to achieve the objective of the contract.
- (3) Insofar as liability for damages against us has been excluded or limited, this shall also apply with regard to the personal liability for damages of employees, workers, staff, representatives and vicarious agents.
- (4) Further claims for damages against us - on whatever legal grounds - are excluded.

§ 8 Storage of tools etc.

- (1) Any obligation expressly or tacitly agreed with us to store the tools, gauges and other auxiliary means provided to us which are the property of the customer shall end no later than five years after the last (series) delivery. From this point in time, we are entitled to demand their return from the customer or a different owner.
- (2) All tools etc. provided shall be adequately insured by the customer, owner or purchaser against fire, water, other natural hazards and theft.

§ 9 Retention of title

- (1) We reserve title to the goods until receipt of all payments under the contract. If the customer acts in breach of contract, in particular in the event of default in payment, we shall be entitled to take back the goods delivered by us and to discontinue any parts production. Our taking back the goods does not constitute a withdrawal from the contract unless we have expressly declared this in writing. The seizure of the goods by us shall always constitute a withdrawal from the contract. After taking back the goods, we shall be authorized to sell them; the proceeds of the sale shall be credited against the customer's liabilities - less reasonable costs of sale.
- (2) In the event of seizure or other interventions by third parties, the customer must inform us immediately in writing so that we can file a third-party action against the goods in accordance with § 771 ZPO (German Code of Civil Procedure). If the third party is not in a position to reimburse us for the judicial and extrajudicial costs of an action pursuant to § 771 ZPO, the customer shall be liable for the loss and costs incurred by us.

(3) The customer shall be entitled to resell the goods in the ordinary course of business; however, he hereby assigns to us all claims in the amount of the final invoice amount including VAT of our claim which accrue to him from the resale against his customers or third parties, irrespective of whether the goods have been resold without or after processing. The customer shall remain authorized to collect this claim even after the assignment. Our authorization to collect the claim ourselves remains unaffected by this. However, we undertake not to collect the claim as long as the customer meets his payment obligations from the proceeds received, is not in default of payment and, in particular, no application for the opening of insolvency proceedings has been filed and payments have not been suspended. If this is the case, however, we may demand that the customer informs us of the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment.

(4) The processing or transformation of the goods delivered by us by the customer shall always be carried out on our behalf. If the goods are processed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the goods (final invoice amount including VAT) to the other processed items at the time of processing. In all other respects, the same shall apply to the item resulting from the processing as to the goods delivered under reservation of title.

(5) If the goods are inseparably mixed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the goods (final invoice amount including VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the mixing takes place in such a way that the customer's item is to be regarded as the main item, it is agreed that the customer shall transfer co-ownership to us on a pro rata basis. The customer shall keep the resulting sole ownership or co-ownership for us.

(6) We undertake to release the securities to which we are entitled at the request of the customer to the extent that the realizable value of our securities exceeds the receivables to be secured by more than 10%; we shall be responsible for selecting the securities to be released.

§ 10 Place of jurisdiction - Place of performance - Miscellaneous

(1) The place of jurisdiction and place of performance is our registered office. We are also entitled to sue the customer at its registered office.

(2) The law of the Federal Republic of Germany shall apply; the application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

The European Commission provides a platform for online dispute resolution (OS), which you can find at <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

We are not obliged or willing to participate in a dispute resolution procedure before a consumer arbitration board.

Stollberg, 01.05.2026

The Management